

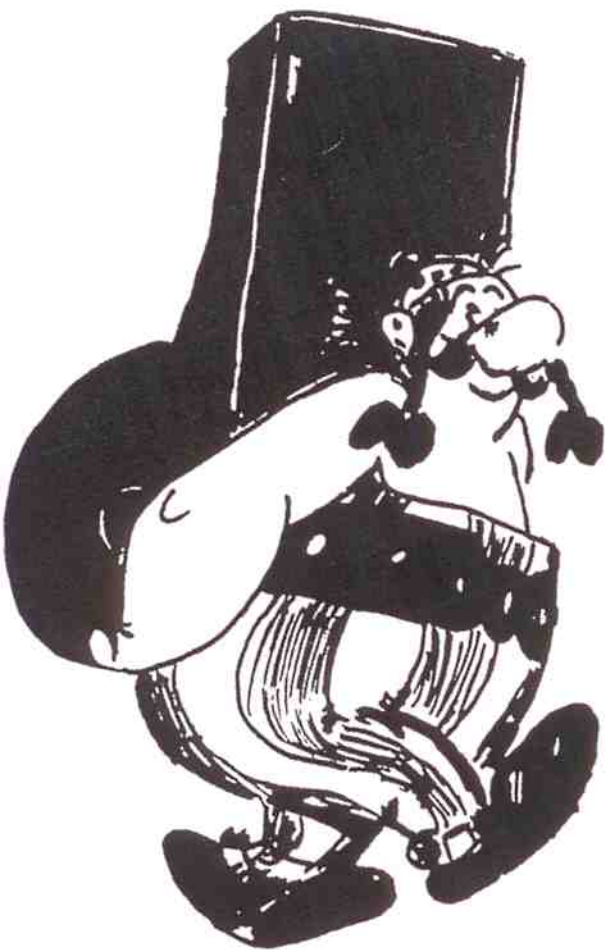
Ausgabe 7

Februar 1997



**Offizielle Mitteilungen der Kreisschiedsrichter-
vereinigung Darmstadt im Hessischen Fußballverband**

Wir suchen wackere
Leute, denen diese Last
nicht zu schwer ist.
Gehören Sie dazu?



Liebe Schiedsrichter, liebe Fußballfreunde,

zu Beginn des Jahres 1997 wünsche ich Ihnen Glück, Kraft, Zuversicht und Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Ziele.

Für uns Schiedsrichter ist eine kurze Pause eingetreten, die wie immer mit Hallenturnieren erfüllt ist. Ich wünsche Euch allen, daß Ihr die Pause gut verbringt und Euren Akku für den Rest der Saison wieder aufladet.

Der Winter hat sich eingenistet und wie es aussieht, will er länger bleiben. Seine Vorboten haben wir am 1. Dezember gespürt. Im Kreis Darmstadt wurden alle Spiele abgesetzt, was sich im Nachhinein als zu voreilig erwiesen hat, denn in den Nachbarkreisen haben fast alle Spiele der aktiven Mannschaften stattgefunden. Ich erwähne das, weil an diesem Spieltag einige SR aus anderen Kreisen angereist sind, ohne vorher den Klassenleiter anzurufen, denn die Platzverhältnisse waren ja gut. Man kann vom Einteiler nicht erwarten, daß er bei einer Absetzung alle betroffenen SR anruft.

Unsere Dezember-Sitzung war sehr gut besucht, leider sind jedoch nicht alle zur

Ehrung vorgesehenen SR erschienen. Sie erhalten ihre Urkunden per Post.

In der Sitzung wurde auch unsere finanzielle Situation angesprochen und durch Rainer Lach folgende Sonderzahlung angeregt: Jeder aktive SR über 18 entrichtet jährlich 12 DM. Dieser Betrag ist bei Verlängerung des Ausweises, also vor der Saison zu zahlen. Die Vereinigung könnte dadurch ihre Schulungsaktivitäten in Jugend- und Aktiven- sowie im Veranstaltungsbereich verstärken. In den Februar-Sitzungen soll über diesen Vorschlag abgestimmt werden.

Ende Januar führen wir wieder einen Neulingslehrgang durch. Wir hoffen, daß wir viele SR gewinnen können. Zahlenmäßig sind wir gut besetzt, doch für eine Qualitätssteigerung brauchen wir noch mehr Unparteiische.

In den bisherigen Ausgaben des Journals wurden jeweils Jungschiedsrichter vorgestellt. Wir wollen diese Vorstellung um ältere und verdiente aktive SR erweitern, deren Karriere auch recht interessant ist.

Ich wünsche jedem SR gute Platzverhältnisse bei den Spielen und selbstverständlich einen guten Pfiff.

Ihr KSO
Toni Kondziella

Unternehmen der Finanzgruppe

Die „Ich hab' mein Geld dabei“- Karte:

Unabhängig von
Öffnungszeiten.
Europaweit.
Fragen Sie uns
einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

**WIR LEBEN NICHT
NACH ÖFFNUNGSZEITEN.**

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke



Bekanntmachungen des KSA

Finanzierung der Vereinigung:

Aufgrund des knapp bemessenen Etats der Schiedsrichtervereinigung wurde den aktiven Schiedsrichtern im Dezember vorgeschlagen, ab der Saison 97/98 einen „Jahresbeitrag“ von 12 DM zu zahlen, was einem Betrag von 1DM pro Monat entspricht. Dieses Geld könnte dann zum Beispiel zur Unterstützung gesellschaftlicher Unternehmungen der Vereinigung eingesetzt werden. Im Februar soll dieser Vorschlag den Schiedsrichtern zur Abstimmung vorgelegt werden.

Leistungsprüfung:

Da die körperlichen Anforderungen an die Schiedsrichter der Bezirksoberliga in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen sind und der Kreis Darmstadt im vergangenen Jahr schlechte Erfahrungen mit der körperlichen Verfassung einiger Schiedsrichter in der Bezirksliga gemacht hat, müssen alle Schiedsrichter, die in der Saison 97/98 der Bezirksliga oder dem Nachwuchskader angehören wollen, bei der nächsten Leistungsprüfung gesteigerten Anforderungen genügen: In einer Zeit von 11 Minuten sind 2200m zu absolvieren. Die Schiedsrichtervereinigung muß künftig noch mehr als bisher junge, leistungswillige und leistungsfähige Schiedsrichter fördern. Das ergibt sich unmittelbar aus der Aussage von Manfred Amerell während der Halbzeittagung 96 der Oberliga-Schiedsrichter in Grünberg, der Hessen eine verheerende Altersstruktur auf Bezirksebene bescheinigte und davon ausgeht, daß Hessen daher auf süddeutscher Ebene in den nächsten Jahren nur eine untergeordnete Rolle spielen wird. In diesem Zusammenhang kündigte Rainer Boos an, ein spezielles Förderprogramm einzurichten, das jungen Schiedsrichtern einen schnelleren Aufstieg als bisher ermöglichen soll.

Trainingskreis:

Im Rahmen des Jahresabschlusses am 13. Dezember wurde, wie in jedem gut geführten Verein, der trainingseifrigste Schiedsrichter geehrt: Von 50 Trainingseinheiten seit dem 22.11.95 - solange trainieren wir inzwischen in Messel - hat Holger Fröhlich 43 besucht! Als kleines Dankeschön erhielt er eine grüne Pfeife (FOX40).

Jung-SR des Jahres:

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr im Rahmen des Jahresabschlusses der Jungschiedsrichter im Grünewaldheim des SV Darmstadt 98 der „Jungschiedsrichter des Jahres“ gekürt. In einer Punktwertung, in die Spielleitungen, Sitzungsbesuch, und Zuverlässigkeit eingingen, setzte sich Kevin Quennet von der TG Bessungen gegen harte Konkurrenz durch. Als Zeichen der Anerkennung erhielt er einen kleinen Pokal mit eingraviertem Namensschild. Kevin wird an anderer Stelle in diesem Journal vorgestellt. Darüber hinaus äußert er sich in einem Leserbrief zu seinen Erfahrungen als Schiedsrichter, nachdem er nun ein Jahr lang „dabei“ ist.

Graz 97:

In der Zeit von 2.-5. Oktober 97 führt ein Ausflug unsere Vereinigung wieder zu unseren Grazer Kollegen. Dazu ist lediglich ein Urlaubstag erforderlich. Die Fahrt, die mittwochs am Abend beginnt, erfolgt mit dem Bus. An festen Kosten entstehen jedem Teilnehmer ca. 80 DM für die Busfahrt sowie ca. 50 DM für jede der drei Übernachtungen mit Frühstück. Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich bei Rainer Lach gegen eine Anzahlung von 100 DM anmelden. Selbstverständlich können auch Angehörige oder Freunde an der Fahrt teilnehmen.

Der Lehwart hat das Wort:

Der Spielabbruch durch den SR

Die Gründe für einen Spielabbruch durch den SR sind in den §§ 48 und 51 der Spielordnung (SpO) geregelt.

Das Recht ein Spiel abzubrechen, steht ausschließlich dem SR zu. **Dem SR, der das Spiel tatsächlich leitet.**

Der SR kann das Spiel abbrechen:

a) Bei starker Dunkelheit oder starkem Nebel, wenn die Sicht von Tor zu Tor nicht mehr möglich ist.

b) Wenn der Platz während des Spieles nach Ansicht des SR unbespielbar wird, z.B. durch Schneefall, Matsch, Wasserlachen, usw.

c) Bei Widersetzlichkeit oder Tätlichkeit gegen den SR und die SRA. Widersetzlich sind die Spieler, die den Anordnungen des SR nicht Folge leisten, nach einem ausgesprochenen F den Platz nicht verlassen, bei einem Strafstoß gegen sich keinen TW abstellen, usw.

d) Bei mangelndem Ordnungsdienst, wenn der SR tatsächlich davon ausgehen muß, daß in nächster Zeit Zuschauer den Platz stürmen und offensichtlich ist, daß der Ordnungsdienst dies nicht verhindern kann. Wenn Gegenstände auf den Platz geworfen oder Feuerwerkskörper gezündet werden und die Platzordner dagegen nicht einschreiten oder nicht einschreiten können.

e) Bei Eindringen der Zuschauer, das die Durchführung eines geordneten Spieles unmöglich macht.

Dies ist immer dann der Fall, wenn der Ordnungsdienst die Zuschauer nicht dazu bewegen kann, das

Spielfeld in einer angemessenen Frist, längstens 15 Minuten, zu verlassen und

auch nicht garantiert werden kann, daß künftig keine Zuschauer mehr auf das Spielfeld kommen oder den Spielablauf sonst stören.

f) Wenn eine Mannschaft den Abbruch nach § 51 der Spielordnung berechtigt verlangt.

§ 51 der SpO legt fest: "Ein Spiel muß auch mit weniger als 8 Spielern so lange fortgesetzt werden, bis die betroffene Mannschaft den Abbruch verlangt, falls es sportlich zu vertreten ist. Das Spiel ist für die Mannschaft als verloren zu werten.

Für den SR stellt sich die Frage: Wann ist der Abbruch "sportlich zu vertreten"?

Die Höhe des Spielstandes kann nur bedingt ein Grund sein, denn seit das Torverhältnis in allen Klassen unseres Verbandes zählt, spielt die Zahl der geschossenen, erhaltenen Tore, bei Meisterschaft und Abstieg unter Umständen eine entscheidende Rolle. Wenn eine Mannschaft keinerlei sportliche Gegenwehr mehr zeigt, weil sie dazu körperlich nicht mehr in der Lage ist, wäre dies aus meiner Sicht z.B. ein vertretbarer Grund.

g) Wenn der SR aus sonstigen zwingenden sportlichen Gründen den Abbruch für notwendig hält.

Dies kann bei Witterungseinflüssen wie Sturm, starkem Regen, Hagel, Gewitter der Fall sein. Nach

dieser Vorschrift ist es einem SR auch möglich z.B. ein Reservespiel abzubrechen, um die Durchführung eines Meisterschaftsspieles der 1. Mannschaft zu gewährleisten oder ein Spiel wegen einer schweren Verletzung oder eines Todesfalles abzubrechen.

Bei allen Überlegungen des SR, ein Spiel abzubrechen, **muß** der Grundsatz des § 47 der SpO beachtet werden, nach dem der SR zum Abbruch eines Spieles nur dann berechtigt ist, wenn **alle**

Möglichkeiten zu einer Fortsetzung erschöpft sind.

Demnach muß den Vereinen ausreichend Zeit gegeben werden, z.B. Zuschauer vom Platz zu schaffen, einzelne Rowdies einzufangen, Feuerwerkskörper einzusammeln, usw. Grundsätzlich sollte dies innerhalb von längstens 15 Minuten geschehen, im Einzelfall kann eine

längere Frist angemessen oder die Einhaltung einer Frist gänzlich unmöglich sein.

Auch Spielern muß die Möglichkeit gegeben werden, den Anordnungen des SR Folge zu leisten, hier ist eine Frist von höchstens 5 Minuten allerdings vollkommen ausreichend.

Bei witterungsbedingten Unterbrechungen gilt, daß ein Spiel für insgesamt 30 Minuten unterbrochen werden kann, bevor es abubrechen ist. Im Einzelfall kann die Unterbrechung auch länger dauern, wenn abzusehen ist, daß das Spiel in jedem Fall ordnungsgemäß zu Ende gebracht werden kann. Auch eine kürzere Frist ist möglich, wenn klar ist, daß ein Spiel unter keinen Umständen wieder aufgenommen werden kann.

Immer dann, wenn der SR ein Spiel abbricht, muß er einen so ausführlichen Bericht an den Klassenleiter senden, daß Rückfragen durch den Klassenleiter nicht mehr erforderlich sind. Wenn der Platz auf dem Spielberichtsformular nicht ausreicht, ist ein Zusatzblatt zu verwenden.

Rainer Lach
KLW

Pflichtsitzungen

aktive Schiedsrichter

10. März, 19.00 Uhr, TuS Griesheim

12. März, 19.00 Uhr, SV Eberstadt

14. April, 19.00 Uhr, TuS Griesheim

16. April, 19.00 Uhr, SV Eberstadt.

Jungschiedsrichter

17. März, 18.30 Uhr, TG Bessungen

21. April, 18.30 Uhr, TG Bessungen.

Kreisleistungsprüfung

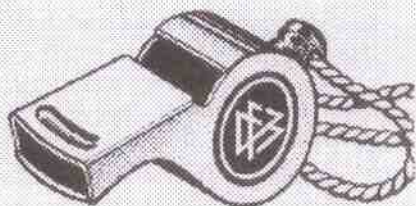
für alle Schiedsrichter

12. Mai, ab 18.00 Uhr, TSV Pfungstadt.

Leistungsprüfung

für Schiedsrichter ab Bezirksliste

2. Mai, 18.30 Uhr, SKG Ober-Ramstadt.



**Sei fair zum
23. Mann.**

**Ohne Schiri
geht es nicht!**

Unsere Nachwuchsriege stellt sich vor: In dieser Ausgabe: Kevin Quennet (TGB Darmstadt)

Obwohl Kevin Quennet erst seit März '96 zur Schiedsrichtervereinigung Darmstadt gehört, hat er bereits viel erreicht. Schon nach fünf Spielleitungen konnte er seinen ersten C-Jugend-Einsatz verbuchen. Auch ist er mittlerweile Schiedsrichter-

*Hoffentlich
ist er als
Bundesliga-
schiedsrichter
gewissenhafter*

*Trotz Erinnerung
war leider kein
Bild zu bekommen*

assistent in der Bezirksoberliga im Team von Michael Schleidt. Diese Aufgabe bereitet ihm viel Freude. Den letzten Erfolg seiner bisherigen Laufbahn erzielte Kevin beim Jahresabschluß der Jungschiedsrichter, bei dem er zum Jungschiedsrichter des Jahres ernannt wurde. Dazu hat wesentlich beigetragen, daß er es geschafft hat, in relativ kurzer Zeit sehr viele Spiele zu pfeifen. Eigentlich wollte er ja aufhören, Fußball zu spielen,

und das war auch einer seiner Hauptgründe, mit der Schiedsrichterei anzufangen, an der er schon immer ein besonderes Interesse hatte. Momentan steht der 17-jährige jedoch noch bei den Lilien in der A2 zwischen den Pfosten. Da er mit der Pfeiferei sehr früh angefangen hat, sollte es ihm auch gelingen, seine Ziele zu erreichen, die er sich bisher gesteckt hat: Das wäre zunächst die Einteilung zu A- und B-Jugend-Spielen, sowie der Aufstieg über die Bezirksliga in die Bezirksoberliga.

Auch vorm TV-Bildschirm verfolgt Kevin natürlich Fußballspiele, mit besonderer Aufmerksamkeit die des Aushängeschildes seiner Geburtsstadt: Hertha BSC Berlin. Wenn er sich über diese Spiele Gedanken macht, kommt er zu dem Schluß, daß Tätlichkeiten vom DFB viel

Wir danken den Inserenten
und Förderern dieses
Journals und bitten unsere
Leser, sie entsprechend zu
berücksichtigen.

"Darmstädter SR-Journal", offizielle
Mitteilungen der Kreisschiedsrichter-
vereinigung Darmstadt im Hessischen
Fußballverband.

Redaktion: Holger Fröhlich (HF), Klaus
März (KM), Wolfgang Wanke (WW)

V.i.S.d.P.: Michael Imhof (MI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

härter bestraft werden müßten, wie es ja
in den unteren Klassen und im
Jugendbereich schon der Fall ist.

Natürlich geht Kevin noch zur Schule.
Auch wenn ihm Mathematik und die
naturwissenschaftlichen Fächer weit
weniger liegen als die Sprachen, strebt er
ein gutes Abitur an, um später Jura zu
studieren. Wenn Kevin mal gerade nicht
pfeift, trainiert er die B-Jugend-Mannschaft
der TG Bessungen oder er spielt
Schlagzeug oder Gitarre. (WW)

Jungschiedsrichterlehrgang 1996 in Ernsthofen

Nachdem man sich zuvor dreimal in Dornberg im Kreis Groß-Gerau getroffen hatte, stand auch 1996 wieder der gemeinsame Jungschiedsrichterlehrgang der Vereinigungen Darmstadt, und Groß-Gerau an. Zum ersten Mal fand er in Ernsthofen im Kreis Darmstadt statt, wo sich nach der Meinung erfahrener Dornberg-Fahrer den Teilnehmern erheblich bessere räumliche Möglichkeiten boten. Zusätzlich waren in diesem Jahr zum ersten Mal auch Jungschiedsrichter aus den Kreisen Bergstraße, Dieburg und Odenwald dabei.

Am ersten Wochenende der Herbstferien war es soweit. Die Darmstädter Gruppe traf sich um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz unserer glorreichen Lilien mit "unseren" Betreuern Michael Imhof und Walter Vilismaier, um von dort aus in Richtung Ernsthofen aufzubrechen.

Dort angekommen, durften erstmal die Zimmer bezogen werden. Es war natürlich sehr erleichternd, daß man schon mal wußte, wo man die Nacht verbringen würde. Und so war der Kopf nun frei, um grundsätzlichen Fragen in einer Sitzung mit allen Teilnehmern Aufmerksamkeit schenken zu können. Nachdem unsere Darmstädter Gruppe nun noch die reguläre Oktober-Pflichtsitzung erledigt hatte und das Mittagessen gemeinsam verspeist war, konnte die Gruppenarbeit beginnen.

In aus allen Kreisen gemischten Gruppen von je ca. acht Personen wurde stündlich Referent und Thema gewechselt. Themen waren ein Lehrvideo, "Auftreten des Schiedsrichters", "Problembewältigung" und das im Trainingskreis erprobte, "Regel-Jeopardy". Natürlich wurde auch Fußball gespielt, wenn auch mit teilweise verschiedenen Ansichten zur

praktizierten Spielhärte, was nie Langeweile aufkommen ließ.

Neben diesem offiziellen Teil gab es natürlich auch jede Menge Möglichkeiten, um sich über die Verhältnisse in den verschiedenen Kreisen auszutauschen oder um mit anderen, womöglich erfahreneren Schiris, zu fachsimpeln oder einfach so zu schwätzen.

Der Samstagabend schließlich wurde noch genutzt, um ran-Fußball zu schauen, und stand anschließend zur freien Verfügung. Diesen wußten dann einige zum Besuch der Modauer Kerb zu nutzen, was den anderen am nächsten Tag das Aufräumen erleichterte (Strafarbeit, denn die Kerbgänger haben sich erwischen lassen)...

Abgesehen vom Aufräumen und einer letzten Gruppenarbeit brachte der Sonntag noch den absoluten Höhepunkt mit sich: Bundesliga-Schiedsrichter Lutz Wagner hatte sich nach Ernsthofen bemüht, um den begeisterten Jungschiedsrichtern vom Bundesliga-Alltag, aber auch von Kuriosum zu berichten. Zu diesem Programmpunkt hatte sich mit Michael Sobota auch der Pressewart des Kreises Darmstadt eingefunden, um Fotos zu schießen und einen Bericht für das „Darmstädter Echo“ und den „Hessenfußball“ zu schreiben. Nachdem wir dann mit Wagner noch das Mittagessen zu uns genommen hatten, konnten wir beruhigt abfahren, denn neben interessanten und motivierenden Gruppenarbeiten hatten wir auch noch ausführlich mit einem Bundesliga-SR gesprochen.

Vielen Dank an alle Betreuer für ein Wochenende, das meines Wissens allen sehr gut gefallen hat!!!

Henning Geerken

Ehrungen

Wie in jedem Jahr wurden auch Ende '96 verdienstvolle Sportfreunde für ihre langjährige Schiedsrichtertätigkeit oder für die Anzahl geleiteter Spiele geehrt. Leider sind uns auch in diesem Jahr dabei wieder Fehler unterlaufen. Wir bitten die betroffenen Schiedsrichterkameraden dafür um Entschuldigung und hoffen, die Fehler beim nächsten Ehrungsabend korrigieren zu können. M!

Folgende Schiedsrichter wurden geehrt:

10 Jahre Schiedsrichtertätigkeit: Holger Bernjus (SKG Roßdorf), Georg Fuchs (KSG Brandau), Kurt Josephs (SKV Hähnlein), Jens Kindinger (SKG Roßdorf), Stefan Kraft (SCV Griesheim), Jean Pytharoulis (TSG 46 Darmstadt), Peter Sägebrecht (TSV Eschollbrücken), Michael Sobota (SKG Ober Ramstadt), Bernd Stephan (TuS Griesheim)

15 Jahre Schiedsrichtertätigkeit: Jörg Ballweg (TSV Pfungstadt), Georg Fuchs (KSG Brandau), Frank März (RW Darmstadt), Adam Tsoumanis (SV Darmstadt 98), Wolfgang Böttiger (Germ. Pfungstadt), Frank Weidner (KSG Brandau), Markus Volk (SG Modau)

20 Jahre Schiedsrichtertätigkeit: Hans-Jürgen Becker (SV Darmstadt 98), Erich Breidert (SV Erzhausen), Anton Kondziella (FCA Darmstadt), Oliver Krause (SV Eberstadt), Heinz Huy (SSG Darmstadt), Bernd Ries (SV Weiterstadt), Helmut Schäffer (RW Darmstadt), Rolf Teller (Spvgg Seeheim- Jugendheim), Wolfgang Wüst (SCV Griesheim), Heinz Koch (FTG Pfungstadt)

25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit: Herbert Daßler (SV Darmstadt 98), Willi Kiendorf (Eiche Darmstadt), Robert Metzdorf (Eiche Darmstadt)

30 Jahre Schiedsrichtertätigkeit: Alfred Risch (SKG Gräfenhausen), Alfred Schön (TuS Griesheim), Helmut Ziegler

(Eiche Darmstadt), Kurt Schwartz (FCA Darmstadt)

35 Jahre Schiedsrichtertätigkeit: Oswald Klein (RW Darmstadt)

40 Jahre Schiedsrichtertätigkeit: Hermann Mäding (TSV Nieder Ramstadt)

Leitung von 500 Spielen: Steven Günther (SKG Roßdorf), Bernd Müller (FTG Pfungstadt)

Leitung von 600 Spielen: Marcel Guth (SKG Bickenbach), Joseph Ehmann (SV St. Stephan), Wilfried Roßmann (SKG Nieder Beerbach), Peter Sägebrecht (TSV Eschollbrücken), Dieter Penske (SG Modau)

Leitung von 700 Spielen: Kurt Josephs (SKV Hähnlein), Reinhold Krämer (SKG Bickenbach), Helmut Schäffer (RW Darmstadt), Peter Unsleber (SV Darmstadt 98)

Leitung von 800 Spielen: Bernd Ries (SV Weiterstadt)

Leitung von 900 Spielen: Wilfried Caspari (SV Hahn), Stefan Kraft (SCV Griesheim), Frank März (RW Darmstadt)

Leitung von 1000 Spielen: Herbert Daßler (SV Darmstadt 98), Norbert Dörr (SKG Ober Ramstadt), Rainer Lach (GW Darmstadt)

Leitung von 1100 Spielen: Heini Hamm (SKG Gräfenhausen), Ludwig Hentschel (Germ. Pfungstadt), Markus Volk (SG Modau)

Leitung von 1200 Spielen: Jörg Ballweg (TSV Pfungstadt), Hans-Jürgen Becker (SV Darmstadt 98), Rudolf Mück (VfR Eberstadt), Alfred Risch (SKG Gräfenhausen)

Leitung von 1300 Spielen: Willi Bernhard (SV Eberstadt), Johannes Dilli (TSV Pfungstadt)

Leitung von 1400 Spielen: Eberhard Bleicher (SSG Langen), Anton Kondziella (FCA Darmstadt)

Leitung von 1500 Spielen: Alfred Schön (TuS Griesheim)

Leitung von 1600 Spielen: Günter Claus (FSV Schnepfenhausen), Helmut Ziegler (Eiche Darmstadt)

Leitung von 1700 Spielen: Norbert Brückner (SCV Griesheim), Gerhard Hallstein (SG Arheilgen), Helmut Ziegler (Eiche Darmstadt)

Briefe an die Redaktion:

Als mir im September 1995 Stefan Bergner erzählte, er sei Schiedsrichter, hätte ich nie gedacht, daß im Februar 1996 ich auch meinen Schiedsrichter- ausweis gemacht hätte. Leider wurde mein Eifer zunächst gebremst: 2 Spiele in Eberstadt und in Griesheim fielen aus, so daß ich zweimal fast umsonst durch die Gegend gefahren bin. Nachdem ich zweimal D-Jugend und zweimal F-Jugend gepfiffen hatte, bekam ich mein erstes C-Jugendspiel. Dieser Aufstieg hat mich dann zum Weitermachen angeregt. Bis jetzt habe ich jede Jugend schon mal gepfiffen, und es ist mir nicht immer leicht gefallen, Spiele zu leiten, da man Nerven braucht, um die Bemerkungen der Betreuer und Zuschauer zu überhören. Da ich auch noch lange Haare und Ohringe habe, kann man sich eigentlich denken, was für Sprüche öfters rüberkamen. Doch manchmal haben es mir die Spieler selbst schwer gemacht, weil sie jede Entscheidung zu kommentieren hatten, und irgendwann kommt man dann zu dem Punkt, an dem man sich denkt, warum man das alles überhaupt macht. Doch ich möchte nicht zu denen gehören, wie Michael Imhof im Echo geschrieben hat, die nach einem Jahr das Pfeifen aufgeben. Ich habe bis jetzt jede Jugend schon einmal gepfiffen, und ich finde, daß die B-Jugend für mich das Schwerste bis jetzt war. Bei der A-Jugend sind die Spieler

schon so gereift, daß sie den Schiri halbwegs respektieren. Doch leider sind die kenntnisarmen Betreuer und Zuschauer am Spielfeldrand diejenigen, die einem das Leben als Schiedsrichter schwer machen. Viele ältere Betreuer, wie bei der C-Jugend der TSG Messel, wußten noch nicht einmal, daß es aktives und passives Abseits gibt. Die Zuschauer sowieso nicht. Nach nun mehr als 50 Spielen bin ich natürlich sicherer geworden. Obwohl ich selbst beim SV 98 Fußball spiele und dafür drei Mal in der Woche trainieren muß, sind meine Nerven natürlich ganz schön ausgelastet, wenn man freitags oder samstags pfeifen muß. Ein Lob möchte ich dem KSA, insbesondere Rainer Lach (obwohl er meine Leistung als SR-Assistent "Schülerlotse" benannt hat), an Michael Imhof (obwohl er mich zum Frisör schicken will) und Jörg Ballweg aussprechen, da ich von ihnen immer gut behandelt und gut aufgenommen worden bin. Mein nächstes Ziel ist es, die nächsthöhere Jugendklasse, also A- und B-Jugend, zu pfeifen. Als aktiver Schiedsrichter möchte ich so schnell wie möglich in die Bezirksklasse. Ich weiß, daß es bis dahin noch ein langer Weg ist, und daß ich auch hart dafür arbeiten muß.

Nach der Schule möchte ich Jura studieren, zum Dr. jur. promovieren und Strafrichter werden. Im Gespann von Michael Schleidt hole ich mir zur Zeit Erfahrung als Schiedsrichterassistent in der Bezirksoberliga und hoffe, daß ich so bald wie möglich auch in der Landesliga winken darf. Zu Michael Imhof möchte ich noch folgendes sagen: Ein SR sollte zwar ein Vorbild sein, doch trotzdem ist er nur ein Mensch. Das äußere Erscheinen spielt natürlich eine Rolle, aber man sollte es nicht übertreiben. Die Aussage, daß es noch keinen Bundesligaschiedsrichter mit langen Haaren gibt, ist für mich kein Grund. Dann werde ich halt der erste! *Kevin Quennet*

Unsere Schiedsrichter: Alfred Risch SKG Gräfenhausen

Daß unsere 53 Jungschiedsrichter einen so guten Leistungsstand haben, ist sicherlich auch ein Verdienst von ihm: Alfred Risch. Der Umgang mit den Jugendlichen bereitet dem 69-Jährigen besonders viel Freude. Das sieht man schon daran, daß er sich Woche für Woche zu Beobachtungen bereiterklärt.



Alfred Risch

1961 entschloß sich Alfred, Schiedsrichter zu werden. Durch seinen Beruf war es ihm möglich, auch Spiele unter der Woche zu leiten, und so verwundert es gar nicht, daß er des öfteren 8 - 9 Ansetzungen im Monat bekam. Neben wenigen negativen hatte Alfred überwiegend positive Erlebnisse. Das schönste Erlebnis war sein letzter

Einsatz auf Bezirksebene: Obwohl Bad Vilbel vor heimischer Kulisse verloren hatte und damit der Abstieg besiegelt war, gab es keinerlei Einwände gegen die Schiedsrichterleistung. Im Gegenteil, Alfred erhielt einen Pokal als Gastgeschenk und wurde zum Vereins-Jubiläumsfest eingeladen.

Bei soviel Fußballbegeisterung, die Alfred mitbringt, ist es klar, daß er auch selbst Fußball gespielt hat. Bereits mit zehn Jahren trat er als Abwehrspieler des TuS Wöllstein (Rheinhessen) gegen das Leder.

Neben seinen Tätigkeiten in der Kreisschiedsrichtervereinigung Darmstadt ist Alfred schon 25 Jahre im Karnevalverein „Ahoi Gräfenhausen“ aktiv. Er leitete zusätzlich noch die AH-Mannschaft der SKG Gräfenhausen, in der er selbst auch noch zum Einsatz kam.

Solange es seine Gesundheit erlaubt, möchte Alfred noch für die Jugend zur Verfügung stehen, denn die Erfahrungen die er gesammelt hat, möchte er an die Schiedsrichter von morgen weitergeben. (WW)

Tabellen der Fußballjugend

Da die Jugendtabellen in der Tagespresse leider nicht veröffentlicht werden, wollen wir die Gelegenheit nutzen und den Schiedsrichtern die Möglichkeit bieten, sich vor ihren Spielen über den Tabellenstand zu informieren. Die Tabellen enthalten alle bis Weihnachten ausgetragenen Spiele. MI

A-Jgd. Bezirksliga Gr. 1	Tore	Pkte
1 JSG Fürth	35 : 11	15
2 Viktoria Griesheim	21 : 4	12
3 SG Sandbach	22 : 14	12
4 TSG 1846 Darmstadt	15 : 9	9
5 Dersim Rüsselsheim	8 : 19	6
6 VfR Groß-Gerau	6 : 9	4
7 SV Darmstadt 98	10 : 15	4
8 VfR Bürstadt	13 : 31	2
9 JSG Münst./Alth./H.Dieb.	6 : 24	0

A-Jgd. Bezirksliga Gr. 2	Tore	Pkte
1 JSG Nauheim/Trebur	19 : 5	13
2 JSG Hofh./Lampertheim	18 : 13	11
3 SKV RW Darmstadt	15 : 11	11
4 JSG Wald-Michelbach	20 : 6	10
5 SG Egelsbach	15 : 12	10
6 Germ. Ober-Roden	11 : 10	9
7 VfB Ginsheim	24 : 8	6
8 SV 1919 Münster	11 : 11	6
9 TSV Höchst	6 : 33	1
10 SKV Mörfelden	2 : 32	0

A-Jgd. Kreisliga	Tore	Pkte
1 SKG Bickenbach	40 : 10	18
2 TSV Pfungstadt	33 : 14	18
3 DJK/SSG Darmstadt	27 : 20	12
4 FCA 04 Darmstadt	15 : 10	9
5 SKG Roßdorf	16 : 23	9
6 TSV Nd.-Ramstadt	12 : 14	8
7 JSG Alsb./Escholbr.	19 : 29	8
8 JSG Brandau/Gad./Rei.	21 : 17	7
9 SV Weiterstadt	10 : 26	3
10 SKG Ober-Ramstadt	9 : 39	1

B-Jgd. Bezirksliga Gr. 1	Tore	Pkte
1 SV Beerfelden	42 : 5	13
2 TuS Griesheim	30 : 9	13
3 VfR Groß-Gerau	19 : 2	13
4 VfR Bürstadt	33 : 9	10
5 SC Vikt. Griesheim	11 : 15	7
6 SV 07 Bischofsheim	9 : 17	5
7 Germ. Ober-Roden	5 : 24	3
8 TSV Aschbach	5 : 25	1
9 RSV Germ. Pfungstadt	3 : 51	0

B-Jgd. Bezirksliga Gr. 2	Tore	Pkte
1 Spvgg Seeheim-Jugend	20 : 6	12
2 SV Darmstadt 98	17 : 3	12
3 JSG Erbach	14 : 8	12
4 Al. Königstädten	8 : 8	10
5 FV Hofheim	22 : 19	7
6 Entr. Rüsselsheim	9 : 14	6
7 FC 07 Bensheim	15 : 16	5
8 SV 45 Groß-Bieberau	9 : 22	4
9 Hassia Dieburg	5 : 23	1

D-Jgd.-Kleinfeld Gr. 1	Tore	Pkte
1 SV Traisa	29 : 4	12
2 TSG Wixhausen	11 : 12	9
3 SG Eiche Darmstadt	10 : 11	6
4 FC Alsbach	8 : 18	5
5 FCA 04 Darmstadt	5 : 6	4
6 JSG Nd./Ob.-Beerbach	5 : 9	4
7 SG GW Darmstadt	5 : 13	3

D-Jgd.-Kleinfeld Gr. 2	Tore	Pkte
1 FSV Schnepfenhausen	14 : 3	9
2 SG Egelsbach	12 : 4	9
3 SG Malchen	12 : 9	9
4 SV Hahn	8 : 6	6
5 TG 1875 Darmstadt	5 : 15	3
6 SV Germ. Eberstadt	5 : 19	0

B-Jgd. Kreisliga	Tore	Pkte
1 TGB 1865 Darmstadt	32 : 10	15
2 SG GW Darmstadt	21 : 10	12
3 SKG Roßdorf	17 : 9	12
4 SG Egelsbach	18 : 14	12
5 TSG 1846 Darmstadt	13 : 8	10
6 TSV Pfungstadt	12 : 19	10
7 TSV Nd.-Ramstadt	18 : 18	7
8 SKG Grafenhausen	9 : 22	3
9 FC Alsbach	8 : 22	1
10 SG Arheilgen	7 : 23	0

B-Jgd. Kreisklasse	Tore	Pkte
1 SKV Hähnlein	18 : 6	15
2 SpVgg. Seeh.-Jugend.	36 : 10	14
3 SV Germ. Eberstadt	34 : 7	13
4 SV Erzhausen	30 : 12	13
5 TuS Griesheim II	17 : 11	10
6 DJK/SSG Darmstadt	23 : 27	10
7 FTG Pfungstadt	21 : 10	6
8 SG Eiche Darmstadt	10 : 29	6
9 TSG Wixhausen	9 : 25	0
10 SKG Bickenbach	4 : 65	0

C-Jgd. Bezirksliga Gr. 1	Tore	Pkte
1 RW Walldorf	27 : 6	15
2 Hassia Dieburg	15 : 7	13
3 SG Arheilgen	17 : 17	13
4 SV Germ. Eberstadt	27 : 9	12
5 Germ. Ober-Roden	9 : 14	8
6 JSG Einhausen/Riedrode	13 : 14	7
7 SG Dornheim	15 : 15	6
8 SV Lützel-Wiebelsbach	2 : 12	3
9 JSG Zotzenb./Rimbach	8 : 19	2
10 SKG Stockstadt	8 : 28	0

C-Jgd. Bezirksliga Gr. 2	Tore	Pkte
1 FC 07 Bensheim	37 : 14	15
2 SpVgg. Seeh.-Jugend.	21 : 15	15
3 TSG Zell	24 : 14	12
4 JSG Raunheim	20 : 7	10
5 SV 45 Groß-Bieberau	29 : 23	10
6 Entr. Rüsselsheim	15 : 14	9
7 VfR Bürstadt	19 : 22	7
8 SC Vikt. Griesheim	9 : 16	5
9 SKG Ober-Ramstadt	7 : 19	1
10 JSG V. Dieburg/Semd	5 : 42	0

A-Jgd. Kreisklasse	Tore	Pkte
1 SG Arheilgen	32	12 13
2 SKG Gräfenhausen	31	15 12
3 RSV Germ. Pfungstadt	14	7 12
4 JSG Modau/Rohrbach	25	12 11
5 SC Vikt. Griesheim I	23	36 8
6 SVS Griesheim	24	15 7
7 FTG Pfungstadt	22	24 7
8 SV Germ. Eberstadt	13	23 7
9 FSV Schneppenhausen	1	41 0

C-Jgd. Kreisliga	Tore	Pkte
1 SV Darmstadt 98 I	45	2 18
2 SC Vikt. Griesheim II	29	18 13
3 TuS Griesheim	26	17 13
4 FCA 04 Darmstadt	26	19 12
5 TSG Messel	21	15 12
6 JSG Brand./Gad./Rei.	13	13 9
7 SKG Gräfenhausen	11	25 8
8 JSG Modau/Rohrbach	6	18 3
9 TSG 1846 Darmstadt	2	22 0
10 TGB 1865 Darmstadt	7	37 0

C-Jgd. Kreisklasse 1	Tore	Pkte
1 SV Darmstadt 98 II	19	5 15
2 SG Egelsbach	15	6 13
3 SKV RW Darmstadt I	22	12 10
4 TSV Pfungstadt	16	11 10
5 FCA 04 Darmstadt II	33	16 9
6 SVS Griesheim	7	10 4
7 TG 1875 Darmstadt I	8	20 3
8 RSV Germ. Pfungstadt	8	22 3
9 TSV Nd.-Ramstadt	10	36 3

C-Jgd. Kreisklasse 2	Tore	Pkte
1 FTG Pfungstadt	15	7 15
2 SV Weiterstadt I	21	4 12
3 SG Eiche Darmstadt	19	6 9
4 FC Alsbach	13	11 9
5 TG 1875 Darmstadt II	9	12 4
6 SKV RW Darmstadt II	14	19 3
7 SKG Bickenbach	5	37 1

C-Jgd. Kreisklasse 3	Tore	Pkte
1 SG GW Darmstadt	44	3 15
2 SV Germ. Eberstadt II	17	5 13
3 SG Arheilgen II	15	17 8
4 SV Erzhausen	16	18 7
5 SKV Hähnlein	10	15 6
6 JSG Brand./Gad./Rei.	14	13 3
7 SV Weiterstadt II	2	47 0

D-Jgd. Kreisliga	Tore	Pkte
1 SG Arheilgen I	23	9 16
2 SKG Ob.-Ramstadt I	33	3 15
3 FC Alsbach	19	8 13
4 SpVgg. Seeh./Jugendh.	25	16 9
5 SVS Griesheim I	18	12 9
6 TG 1875 Darmstadt I	11	9 8
7 SC Vikt. Griesheim	16	17 8
8 SKG Roßdorf	8	22 6
9 FTG Pfungstadt I	4	20 2
10 TSG Messel	3	44 0

D-Jgd.-Lgf. Kreisklasse 1	Tore	Pkte
1 SV Germ. Eberstadt I	23	3 18
2 SG Egelsbach	28	5 15
3 JSG Modau/Rohrbach I	27	9 13
4 SV Darmstadt 98 I	22	7 12
5 TG 1875 Darmstadt	18	4 10
6 TSG 1846 Darmstadt I	14	16 6
7 SKV RW Darmstadt	9	22 6
8 SKG Gräfenhausen	10	29 4
9 SV Weiterstadt	9	38 1
10 VfR Eberstadt	2	29 0

D-Jgd.-Lgf. Kreisklasse 2	Tore	Pkte
1 TGB 1865 Darmstadt I	33	5 18
2 TSG 1846 Darmstadt II	17	3 16
3 TSV Nd.-Ramstadt	23	4 15
4 SKG Ob.-Ramstadt II	15	8 12
5 SV Darmstadt 98 II	27	11 10
6 SV Germ. Eberstadt II	13	21 9
7 SVS Griesheim II	10	14 6
8 DJK/SSG Darmstadt	3	27 3
9 SV Erzhausen	6	25 0
10 SG Arheilgen II	2	31 0

D-Jgd.-Lgf. Kreisklasse 3	Tore	Pkte
1 TSV Pfungstadt	39	4 18
2 RSV Germ. Pfungstadt	42	10 16
3 JSG Nd./Ob.-Beerbach	22	12 11
4 SKG Bickenbach	17	16 10
5 FTG Pfungstadt II	15	15 9
6 JSG Modau/Rohrbach II	9	14 5
7 SVS Griesheim III	8	30 5
8 SG Arheilgen III	11	26 4
9 TGB 1865 Darmstadt II	4	30 4
10 TuS Griesheim	5	15 2

Die Regelecke

Der Winter ist die Zeit des schlechten Wetters und der schwierigen Platzverhältnisse. Passend hierzu einige Regelfragen. Die Antworten dazu finden Sie ebenfalls auf dieser Seite.

1. In der Halbzeitpause erkennt der Schiedsrichter, daß der Platzwart vor dem Tor, in dem in der zweiten Halbzeit der Torwart der Heimmannschaft steht, Torf verteilt, da der Platz hart gefroren ist.
2. Der Torwart bittet den Schiedsrichter in der Halbzeit, sein völlig durchnässtes Trikot wechseln zu dürfen. Allerdings hat sein Ersatztrikot dieselbe Farbe wie die des Gegners.
3. Wegen starken Regens will eine Mannschaft in der Halbzeitpause ihre Trikots wechseln. Die neuen Trikots sind grün. Der Schiedsrichter hat bis dahin mit einem grünen Trikot gepfiffen.
4. Als der Schiedsrichter zum Spielort kommt, wird ihm erklärt, daß auf dem gefrorenen Hartplatz gespielt werden soll. Der Platz ist vom Trainingsbetrieb jedoch uneben und weist zahlreiche Fußspuren und Grate auf.
5. Bei der Platzbesichtigung erkennt der Schiedsrichter, daß sich in der Mitte des Spielfeldes kurz vor einem Strafraum eine ca. 5 m² große Pfütze gebildet hat, deren Grund er im schlammigen Wasser nicht erkennen kann.
6. Bei der Platzbesichtigung stellt der Schiedsrichter fest, daß sich unter einer geschlossenen Schneedecke an einigen Stellen Eisplatten befinden. Unmittelbar vorher hat jedoch bereits ein Jugendspiel auf diesem Platz mit neutralem Schiedsrichter stattgefunden.
7. Nachdem der Platz bereits zu Spielbeginn sehr tief war und vom Schiedsrichter als gerade noch bespielbar eingeschätzt wurde, steht nach einer halben Stunde durch langanhaltende

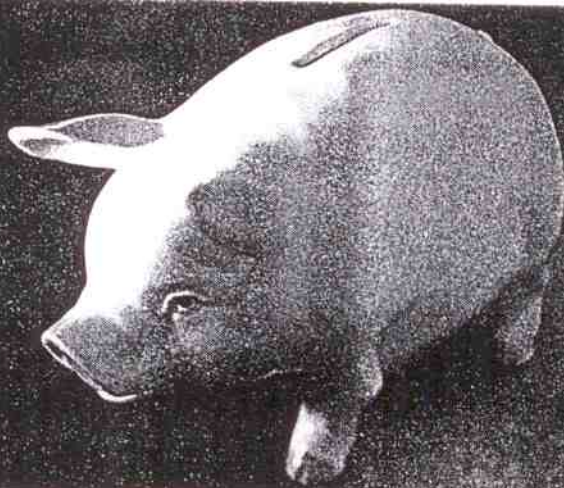
heftige Regenfälle so viel Wasser auf dem Platz, daß der Ball bei flachen Pässen immer wieder plötzlich einfach liegenbleibt.

8. In der Halbzeitpause eines D-Jugend-Spieles macht ein Betreuer den Schiedsrichter darauf aufmerksam, daß er das Spiel wegen der starken Regenfälle abbrechen müsse, weil die Kinder sich sonst erkälten könnten. Das Spielfeld ist in einwandfreiem Zustand.

Die richtigen Antworten:

1. Platzwart auffordern lassen, Ausbesserung zu unterlassen, oder solche vor beiden Toren anordnen
2. Trikotwechsel nur möglich, wenn er z.B. in anderstarbiges Trainings-leibchen über das neue Trikot zieht
3. Schiedsrichter wechselt sein Trikot ebenfalls, da er verpflichtet ist, ein schwarzes Trikot mitzuführen
4. Schiedsrichter erklärt Platz für unbespielbar
5. Pfütze wegkehren lassen, Platz sonst unbespielbar
6. Schiedsrichter erklärt Platz für unbespielbar, da Eisplatten Gefahr für Gesundheit der Spieler darstellen
7. Spielabbruch, wenn keine Besserung in Sicht ist, da Gefahr für Spieler, wenn Ball nicht kontrolliert gespielt werden kann
8. Regen alleine ist kein Abbruchgrund; wenn der Betreuer meint, das Spiel nicht verantworten zu können, hat er die Möglichkeit, seine Mannschaft vom Platz zu holen

Sogar der nüchternste
Linienrichter hat immer
eine Fahne!



Die Spezialisten von Merck

sind Forscher, aber auch gute Kaufleute. Neben der kostspieligen Entwicklung neuer Marken-Medikamente greifen wir auch auf Wirkstoffe zurück, die sich schon bestens bewährt haben. Wir geben dabei unseren Kostenvorteil über das Gesundheitssystem an die Verbraucher weiter.

Der Bereich Generika ist nur ein Beispiel unserer erfolgreichen Spezialisierung in ertragsstarken Wachstums- und Nischenmärkten. Merck, eine führende europäische Gruppe für Pharma, Labor und Spezialchemie. Die Spezialisten von Merck

machen Gesundheit bezahlbar

MERCK



Metzgerei

EHMANN

Bekanntes Fachgeschäft für:

- ★ **Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren**
- ★ **Grillspezialitäten**
- ★ **Paprikawurstspezialitäten**

Für Ihre Festlichkeiten:

- ★ **Warme Braten aller Art**

64347 Griesheim

Bessunger Str. 187

Telefon 06155/63928